

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SOA/032/ X	
Sitzung am : 20.09.2012	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30 n	Sitzungsende : 19:45

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ute Algier
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.09.2012

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Algier, Ute

Teilnehmer

Berbig, Miro

für Herrn Harning

Gutzeit, Dagmar

Jäger, Thomas

für Herrn Kiehm

Josov, Anton

Krogmann, Marlis

für Herrn Weber

Pauls, Ulrich

Schenppe, Volker

für Frau Basarici

Senckel, Karl Heinrich

Tyedmers, Heinz-Werner

Vorpahl, Doris

ab 18.43 Uhr

Wendland, Gisela

Zibell, Hans-Joachim

Verwaltung

Holstein, Michael

Tauschwitz, Jens

Protokoll

Amt 41

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Basarici, Naime

Harning, Olaf

Kiehm, Bernd

Weber, Oliver

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.09.2012

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : M 12/0354
Netzwerk Norderstedt (NeNo); Nachbarn für Nachbarn;
Sachstandsbericht**

**TOP 5 : M 12/0349
1. Halbjahresbericht 2012 der Fachbereiche 412 (Soziales) und 413 (Wohngeld)**

**TOP 6 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1 :
Behindertenbeauftragte der Stadt Norderstedt**

**TOP 7.2 :
Psychiatrische Tagesklinik**

**TOP 7.3 :
Lebenshilfe Norderstedt**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.09.2012

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Algier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zunächst 12 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Abstimmung über die Tagesordnung:

Mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: M 12/0354 Netzwerk Norderstedt (NeNo); Nachbarn für Nachbarn; Sachstandsbericht

Herr Mildenberger geht in seiner Einleitung zunächst auf den demografischen Wandel ein und weist besonders auf die Situation einsamer älterer Menschen hin. Zur Verdeutlichung

verteilt er eine Übersicht über ausgewählte Fakten zum Demografischen Wandel (Anlage 1). Um diese Menschen aus der Isolation zu holen, Nachbarn zusammenzubringen, konkrete Hilfen zu leisten oder zu organisieren, sollen Nachbarschafts-Netzwerke etabliert werden.

Frau Maas berichtet über die beiden Startveranstaltungen in Friedrichsgabe und Glashütte, an denen jeweils ca. 30 Personen teilnahmen. Es nahmen Menschen teil, die Hilfe in Anspruch nehmen möchten und auch Menschen, die bereit sind, ihre Hilfe anzubieten. Um sich jedoch gegenseitig helfen zu können, müssen sich die Teilnehmer erst einmal selber besser kennenlernen. Dies soll bei den nächsten Treffen in geselliger Form geschehen. Hierfür wurden in Friedrichsgabe sogar schon Termine festgehalten.

Frau von der Heyde berichtet, dass beim Deutschen Hilfswerk ein Antrag für eine Koordinierungsstelle gestellt wurde. Vorgesehen wäre eine halbe Stelle für drei Jahre. Die Nachbarschafts-Netzwerke sollen zwar eigenständig arbeiten, sie brauchen aber Unterstützung z. B. bei der Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und auch einen Rückraum.

Frau Zeisler weist daraufhin, dass Nachbarschaft aber auch nicht überstrapaziert werden darf. Es wird auch Problemfälle geben, mit denen der Nachbar überfordert ist (Beispiel Messie). Hier soll die zweite Ebene von NeNo einsetzen. Menschen, die in erster Linie helfen wollen und den hilfebedürftigen Nachbarn beratend unterstützen und auf die 3. Ebene von NeNo verweisen: die verschiedenen Einrichtungen, an die man sich wenden kann. Hierfür wird auch ein Koordinator für die Kommunikation zwischen den Helfern, Nachbarn und Einrichtungen benötigt.

Die Vertreter von NeNo beantworten dann Fragen der Ausschussmitglieder. Ein Flyer von NeNo ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Berbig spricht den Initiatoren seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Frau Algier schließt sich dem im Namen aller Ausschussmitglieder an und bittet die Verwaltung, das Projekt zu unterstützen.

TOP 5: M 12/0349

1. Halbjahresbericht 2012 der Fachbereiche 412 (Soziales) und 413 (Wohngeld)

Seitens der Ausschussmitglieder werden Fragen zu einzelnen Positionen gestellt, die von der Verwaltung direkt beantwortet werden.

Herr Jäger regt an, die Zahl der Haushalte mit Wohngeldbezug nach der Struktur (Alleinerziehende mit Kindern, Rentner usw.) auszuwerten. Die Verwaltung dankt Herrn Jäger für diese Anregung und wird prüfen, ob eine derartige Auswertung ohne erheblichen Aufwand möglich ist.

Der Sozialausschuss nimmt den 1. Halbjahresbericht 2012 der Fachbereiche 412 und 413 zur Kenntnis.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:
Behindertenbeauftragte der Stadt Norderstedt**

Herr Tauschwitz berichtet, dass Frau Gravenkamp seit dem 01.09.2012 endgültig aus dem Dienst der Stadt Norderstedt ausgeschieden ist.

Das Verfahren zur Nachbesetzung der Stelle wurde eingeleitet. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und bittet darum, dass Besetzungsverfahren schnellstmöglich durchzuführen.

**TOP 7.2:
Psychiatrische Tagesklinik**

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 16.08.12 zu TOP 4 wie folgt:

Frage 1: Mit welchem Konzept ist die Innere Mission im Jahres 2008 an die Stadt herangetreten?

Antwort: Es ging nur um die Vermittlung eines geeigneten Grundstückes, ein Konzept wurde nicht verlangt oder vorgelegt.

Frage 2: Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, eine Psychiatrische Tagesklinik in Norderstedt einzurichten?

Antwort: Die Stadt selbst ist nicht in die klinische Versorgung eingebunden, insofern bestehen auch keine eigenen Handlungsmöglichkeiten für die Errichtung einer Tagesklinik.

Frage 3: Welche Fördermöglichkeiten von Land und Kreis bestehen für dieses Projekt (bislang ist nur vom Land SH und vom Kreis die Rede)?

Antwort: Die klinische Versorgung ist Aufgabe des Landes und des Kreises. Der Stadt selber sind die Fördermöglichkeiten deshalb nicht bekannt.

Frage 4: Aus welchen Berechnungen/Datengrundlagen ergibt sich der prognostizierte Bedarf von insgesamt 32 Behandlungsplätzen (20 Erwachsenen/12 Kindern)?

Antwort: siehe vorhergehende Antworten, die Datengrundlagen sind der Stadt nicht bekannt.

Frage 5: Wie soll in der Praxis sichergestellt werden, dass nur Patienten aus Norderstedt aufgenommen werden? Ist diese Aussage überhaupt realistisch bzw. rechtlich haltbar, wenn das Land den Großteil trägt? Soll z.B. Patienten aus Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und den umliegenden Gemeinden tatsächlich abgewiesen werden?

Antwort: Die Krankenkassen sind gesetzlich verpflichtet, die Behandlung ihrer Patienten in allen zugelassenen Einrichtungen sicherzustellen. Insofern kann eine grobe Steuerung nur über wohnortnahe Angebote als solche erfolgen, es darf aber niemand von der Versorgung ausgeschlossen werden.

Frage 6: Was wäre aus der Sicht der Stadt nicht gewährleistet, wenn die Psychiatrische Tagesklinik nicht gebaut würde?

Antwort: Die wohnortnahe Versorgung der Norderstedter Bürger.

Frage 7: Welche alternativen Grundstücke, auch aus privater Hand, kämen für das Projekt in Frage?

Mit der Inneren Mission wird derzeit über einen alternativen Standort verhandelt.

TOP 7.3:

Lebenshilfe Norderstedt

Herr Holstein berichtet von einer Einladung der Lebenshilfe Norderstedt an den Sozialausschuss in ihre Räume im Glashütter Kirchenweg. Die Lebenshilfe möchte ihr Konzept für einen Seniorentagesdienst für Rentner mit geistiger Behinderung vorstellen. Leider steht der hierfür geeignete Saal in dem Gebäude nicht an einem Donnerstagabend zur Verfügung. **Herr Holstein schlägt daher vor, die November-Sitzung vom 15.11. auf den 14.11.12, um 18.30 Uhr vorzuziehen. Der Ausschuss stimmt dem zu.**